

Nürnberg, 6. October 1882.

Mir erlaubt, geliebter Freund meine Gedanken in
 diesen Tagen mit Ihnen, und zur Wirt noch einen
 Freund mehr beibringt, beifällig sind, brauch ich
 noch nicht zu schreiben. Mein augenblickliches Klüßchen
 ist begründlich voran geschritten, Die sind die
 daheim nichtmal mit dem Gaste, der fünf im Geist so
 lange fort durch Freunde mehr ist, die von dem goldenen Mann,
 wenn Kultur ist für Gaste Unzufall in Maria
 ablesen, freundlich zu Annahme abtrifft zu lassen. -

Kann die Erfüllung der Liebe, die ich an die erste, dem
 Freund unangenehm die Einlage zu kommen lassen zu
 wollen, sie zu einem halben, so nunmehr ist gegen den
 Dank, den ich die zum Abend / uge, Dank zu nicht, wenn
 das ist mich zu nichtig gelassen -

Ich soll nichtig zu Ihnen lassen haben so ich kann
 wollen und die einige Interessanten

nicht zu lassen, auch nicht in der ersten Erwählung über
füllen Anfangswohl des Anstalts dies am Ende der
gütigen Güter Halbung die mir istan Platz bei der
letzten Parziale Aufführung abgeben, davon nachher
und nicht bei der Ungewissheit ob diese noch über der
Althierher Abant seiner Verbleib, die Abfindung der
Gutsriehnung nicht länger verzögern. Gestalt mir die,
das seine Abfindung nicht so bald nachfolnen, sey
an einem neuen Abant Güter und sei saglich
und auch von einem anderen Benjamin

Lieber, Ihre gütige Art, daß mir, bevor ich selbst meine
Sache gleich ein wenig Lust über den Verlauf und
Erfolg der Aufführung für Sie machen



B